

GfK Sortimentskaufkraft

Münchner haben das größte Budget für Möbel

Mittwoch, 24.09.2014

Die Deutschen haben 2014 durchschnittlich 455 Euro pro Kopf für ihren Einrichtungsbedarf zur Verfügung. Davon entfallen 322 Euro allein auf das Untersortiment Möbel, die restlichen 133 Euro auf Haus- und Heimtextilien wie etwa Teppiche, Gardinen und Bettwaren. Das ergab die Studie „GfK Sortimentskaufkraft 2014“, in der das Marktforschungsinstitut das aktuelle regionale Kaufkraftpotenzial für rund 60 Standardsortimente ausweist. Demnach planen die Deutschen 8% ihrer Einzelhandelskaufkraft von insgesamt 5.657 Euro für Einrichtungsbedarf ein. Damit landet dieser Bereich auf Rang 4 hinter den Sortimenten Food (40,6%), Baumarktsortimente (10,7%) und Bekleidung (8,1%). Im vergangenen Jahr lag die durchschnittliche Kaufkraft der Deutschen für Einrichtungsgegenstände bei 448 Euro (8,1%). Die Münchner haben im Schnitt die höchste Pro-Kopf-Kaufkraft für Möbel – mit 466 Euro liegen sie 44% über dem Bundesdurchschnitt. Neben bekannten kaufkraftstarken Kreisen wie Hochtaunus und Starnberg tauchen auch Baden-Baden und Stuttgart in den Top 10 auf (siehe Grafik).

[zum Seitenanfang](#)